

KulturSpuren Matrosenaufstand

6 Marinestation Ostsee

3. November 1918: Konferenz der Marineoffiziere

4. November 1918: Verhandlungen zwischen Gouverneur Souchon und den aufständischen Matrosen

5. November: Noske wird Vorsitzender des Soldatenrates

7. November: Noske wird Nachfolger Souchons als Gouverneur

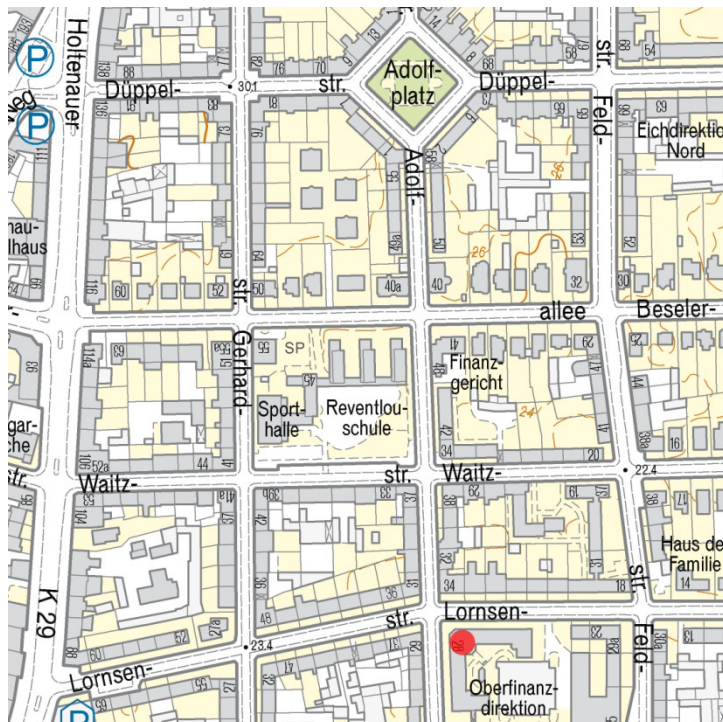
Die Marinestation Ostsee befand sich seit 1865 in Kiel und war die oberste Kommandobehörde der Marine für den Ostseeraum. Geleitet wurde sie seit dem 30. Oktober 1918 von Vizeadmiral Wilhelm Souchon. Dieser hatte als Gouverneur von Kiel die größte Macht in der Stadt inne und war auch der zivilen Verwaltung übergeordnet.

Als Zentrum der Verwaltung war die Marinestation Ostsee während des Matrosenaufstandes Ort zahlreicher Verhandlungen und Entscheidungen.

Das Gebäude steht bis heute nahezu unverändert und ist denkmalgeschützt. Noch immer ist über dem Haupteingang das Siegel Wilhelms II. zu sehen.



Marinestation Ostsee, Stadtarchiv Kiel



Vom Schlosshof aus folgen Sie der Holtenauer Straße, bis Sie die Düppelstraße auf der linken Seite erreichen. Am Adolphplatz wenden Sie sich Richtung Adolphstraße und folgen dieser bis Sie zur Lornsenstraße kommen.



Stationsgebäude heute, Landeshauptstadt Kiel / Julia Fendler

Adresse:
Adolphstraße Ecke / Lornsenstraße
24105 Kiel